



© Paul Ott

Die Aufgabenstellung bestand darin, desolate Umkleideräumlichkeiten zweier Fußballvereine durch einen Neubau zu ersetzen. Zugleich waren im selben Gebäude Veranstaltungsräumlichkeiten für den Stadtteil Magdalenen zu schaffen. Der Entwurf trennt diese beiden Funktionen derart, dass sie auch in der Baukörperausformung ablesbar bleiben. Im erdgeschossigen Mauerwerksbau sind – zugeordnet zu den Spielfeldern – die Spielerumkleiden untergebracht. Der Veranstaltungs- bzw. Kulturbereich nutzt das Obergeschoss, wobei diese Funktion als weitauskragender Kubus mit andersartig gestalteter Außenfassade (Leichtbaufassade aus Holz und Holzwerkstoffen) ausgebildet ist. Eine gemeinsam zu nutzende Kantine im zentralen Foyer des Erdgeschosses bildet die Nahtstelle zwischen beiden Funktionen. Als Konsequenz der Einbindung eines Kultur- und Mehrzwecksaales in die Sportanlage wurde auch der Vorplatz und Zugang neu gestaltet. Abschirmende Elemente – wie bei Fußballplätzen üblich – sind eliminiert. Die kommunale Mehrzweckeinrichtung wird zu einem neuen Zentrum des umliegenden Siedlungsgebietes. (Text: Architekt)

Sport- und Mehrzweckhaus Magdalenen

St. Magdalenen Strasse 90
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolfgang Gärtner

BAUHERRSCHAFT
Stadt Villach

TRAGWERKSPLANUNG
Ernst Lexe

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Paul Ott



© Paul Ott

**Sport- und Mehrzweckhaus
Magdalenen**

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Gärtner

Mitarbeit Architektur: Kurt Falle, Marta Gärtner, Gottfried Putzi, Roland Omann

Bauherrschaft: Stadt Villach

Tragwerksplanung: Ernst Lexe

Fotografie: Paul Ott

Sanitärplanung: Ebner, Köttmannsdorf

Elektro-Planung: ELCON, Klagenfurt

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1996

Ausführung: 1998 - 1999